

# Inhalt

■ <b>Vorwort</b> .....	4
■ <b>Hinweise für den Einsatz der Aufgabenblätter</b> .....	5
Die Einführung des Einmaleins in den Lehrplänen der Bundesländer .....	5
Welche Aufgaben und Einmaleinsreihen finden Sie in diesem Buch? .....	5
Zum Aufbau der Aufgabenblätter .....	5
Einsatzmöglichkeiten .....	6
Hinweise zu den Blankovorlagen .....	7
Bewertungsvorschlag .....	8
Hinweise zur Urkunde .....	8
■ <b>Übersicht über die Reihen und ihre Kombinationen</b> .....	9
■ <b>Aufgabenblätter (1 · 1, 1 : 1, 1 · 1 / 1 : 1 gemischt)</b> .....	10
2er-Reihe .....	11
3er-Reihe .....	47
4er-Reihe .....	75
5er-Reihe .....	83
6er-Reihe .....	87
7er-Reihe .....	97
8er-Reihe .....	105
9er-Reihe .....	107
10er-Reihe .....	109
Alle Reihen gemischt .....	111
Quadratzahlen-Reihe .....	131
Aufgaben erfragen: 6 bis 35 .....	133
Aufgaben erfragen: 36 bis 100 .....	134
Aufgaben erfragen: alle gemischt .....	135
■ <b>Blankovorlagen für die Lehrkraft</b> .....	136
Aufgabenblätter blanko .....	137
Einmaleinsraster zum Erzeugen von Einmaleinsreihen .....	145
Urkunde .....	146
■ <b>Blankovorlagen für die Kinder</b> .....	147
4-Gruppen-Diktate blanko .....	148
Muster Schoko-Diktat .....	151

# Vorwort

## Das Einmaleins als Lernschwierigkeit

Das kleine Einmaleins stellt für viele Schülerinnen und Schüler in den Klassen 2 (und 3) eine große Lernschwierigkeit dar – und ist gleichzeitig für das weitere Kopfrechnen im Bereich der schriftlichen Rechenverfahren grundlegend.

## Das Einmaleins als Basiswissen

Die Aufgaben des kleinen Einmaleins gehören zum Basiswissen und sollten von allen Kindern gedächtnismäßig beherrscht werden. Besonders leistungsschwächeren Kindern sollte reichlich Gelegenheit zur Übung gegeben werden. Beherrschen die Kinder die Grundlagen des  $1 \times 1$  nicht, führt dies zu gravierenden Schwierigkeiten im weiteren Lernprozess dieser Kinder – besonders beim schriftlichen Multiplizieren und Dividieren und beim Überschlagsrechnen. Regelmäßiges Üben ist deswegen unerlässlich – dies gilt nicht nur für die Grundschule, sondern auch für die Sekundarstufe I.

## Was bedeutet das für die Lehrkraft?

Da die Schulbücher häufig nicht genügend Übungsmaterial enthalten, sind die Lehrkräfte gezwungen, selber Aufgabensammlungen zu erstellen. Hier bietet das vorliegende Buch eine große Hilfe und Arbeitserleichterung.

# Hinweise für den Einsatz der Aufgabenblätter

## Die Einführung des Einmaleins in den Lehrplänen der Bundesländer

Die Lehrpläne für Mathematik fordern eine Einführung der Einmaleinsreihen über die sogenannten **Kernaufgaben**. Das sind die

- 1er-Reihe
- 2er-Reihe
- 5er-Reihe
- 10er-Reihe
- Quadratzahlen-Reihe

Und nur diese Reihen sollen mechanisiert und gedächtnismäßig beherrscht werden. Alle anderen Aufgaben der übrigen Einmaleinsreihen sollen über **Nachbaraufgaben, Verdopplungsaufgaben** und durch die Anwendung des **Kommutativ-Gesetzes** (Tauschaufgaben) hergeleitet werden.

Vielerorts ist es jedoch üblich, die Reihen im Rahmen ihrer Verwandtschaften einzuführen, also etwa in der Reihenfolge:

- 5er-, und 10er-Reihe
- 2er-, 4er-, 8er-Reihe
- 3er-, 6er-, 9er-Reihe und zum Schluss
- die 7er-Reihe

## Welche Aufgaben und Einmaleinsreihen finden Sie in diesem Buch?

### ■ Alle Einmaleinsreihen

Unabhängig von den verschiedenen Möglichkeiten, das Einmaleins einzuführen, enthält dieser Band bis auf die 1er-Reihe **alle Einmaleinsreihen** (2er, 3er, 4er, 5er, 6er, 7er, 8er, 9er, 10er, Quadratzahlen). Alle Einmaleinsreihen wurden in über 60 unterschiedlichen Kombinationen als Übungsmaterial zusammengestellt.

**Eine Übersicht mit allen Einmaleinsreihen und den im Buch enthaltenen Kombinationen sowie den Seitenangaben finden Sie auf der Seite 9.**

### ■ Einmaleinsreihen, die aus Kernaufgaben bestehen

In der Übersicht sind alle Reihen, die **nur** aus Kernaufgaben und deren Kombinationen bestehen, mit einem Sternchen ☆ gekennzeichnet.

## Zum Aufbau der Aufgabenblätter

### ■ 4 Spalten pro Blatt

Sie finden auf jedem Aufgabenblatt 4 Spalten. Alle 4 Spalten enthalten die gleichen Aufgaben, jedoch in unterschiedlicher Reihenfolge. Dadurch wird sichergestellt, dass jedes Kind